

D **GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**
DA **ALLGEMEINES; EPOCHEN**
DAB **Vor- und Frühgeschichte; Archäologie**

Vorderasiatische Archäologie

Tell Halaf

Archäologische Funde

Vorderasiatisches Museum <Berlin>

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 11-2** ***Die geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf*** :
Begleitbuch zur Sonderausstellung des Vorderasiatischen
Museums "Die geretteten Götter aus dem Palast vom Tell
Halaf", vom 28.1. - 14.8.2011 im Pergamonmuseum / für das
Vorderasiatische Museum - Staatliche Museen zu Berlin hrsg.
von Nadja Cholidis und Lutz Martin. - 1. Aufl. - Regensburg :
Schnell & Steiner ; Berlin : Vorderasiatisches Museum, 2011. -
425 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 28 cm. - ISBN 978-3-
7954-2450-3 (Schnell + Steiner) : EUR 39.95 - ISBN 978-3-
7954-2449-7 (Vorderasiatisches Museum) : EUR 29.95
[#1866]

Wenn man in der Ausstellung *Die geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf* vor den aus Hunderten von Teilen zusammengesetzten Skulpturen steht, mag man fast nicht glauben, welche abenteuerliche Geschichte sich mit der Entdeckung, der Ausgrabung, der Restaurierung, der Zerstörung und der „Wiedergeburt“ verbindet. Der Begleitband zur Ausstellung im Berliner Pergamonmuseum nimmt die einzelnen Themenkomplexe, die in der Ausstellung angesprochen werden, auf und vertieft sie ergänzend. Im Gegensatz zur Fachpublikation¹ zur Restaurierung der ver-

¹ ***Tell Halaf [Medienkombination]*** / für die Max-Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung und das Vorderasiatische Museum der Staatlichen Museen zu Berlin hrsg. von Nadja Cholidis und Lutz Martin. Mit Beitr. von Aron A. Dornauer ... - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - Bis Bd. 4 u.d.T.: Oppenheim, Max von: Tell Halaf [#1421]. - Bd. 5. - [Buch]. - Im Krieg zerstörte Denkmäler und ihre Restaurierung. - 2010. - XXI, 500, 131 S. : zahlr. Ill. ; 34 cm. - ISBN 978-3-11-022935-6 : EUR 129.95 (mit CD-ROM). - CD-ROM. - Tell Halaf / Max Freiherr von Oppenheim. - 3. Die Bildwerke / bearb. von Anton Moortgat, Berlin 1955. Neu formatiert von Winfried Orthmann. - 2010. - 1 CD-ROM. - ISBN 978-3-11-022935-6 : EUR 129.95 (mit Buch). - Rez.: **IFB 10-4**

schiedenen Skulpturen folgt der Begleitband den Lebensstationen von Max Freiherr von Oppenheim und der mit ihm verbundenen Geschichte der Statuen. Oppenheims Biographie und seine Begeisterung für den „Orient“ ziehen sich als roter Faden durch den Begleitband.

Der Band gliedert sich in neun Kapitel, die von einem Anhang ergänzt werden. Mehreren *Grußworten* (S. 11 - 17) folgt das *Vorwort* der Herausgeber, Nadja Cholidis und Lutz Martin (S. 19). Das erste Kapitel (S. 23 - 58) Buches widmet sich der Biographie Max von Oppenheims. Im zweiten Kapitel (S. 61 - 78) wird ein Blick auf die Zeit zwischen 1860 bis 1945 geworfen und die Faktoren, die Oppenheims Wirken beeinflussten, identifiziert. Das dritte Kapitel nimmt sich der Orientbegeisterung des 19. Jahrhunderts und den Anfängen der Orientarchäologie an (S. 81 - 94). Das vierte Kapitel (S. 97 - 188) beschäftigt sich ausführlich mit Grabungsgeschichte und -umständen am Tell Halaf. Die verschiedenen Aspekte von Oppenheims Arbeit werden hier dargestellt und anhand von Originaldokumenten greifbar gemacht. Das fünfte Kapitel *Reisen, Sammeln, Forschen* (S. 191 - 228) stellt Max von Oppenheim als Stifter des Orient-Forschungs-Institutes in den Mittelpunkt der Betrachtung. Dabei wird deutlich, daß Oppenheims Interessen sich nicht auf die Archäologie allein beschränken lassen, sondern vielmehr ein umfassendes Interesse an „Land und Leuten“ vorhanden war. Das sechste Kapitel (S. 231 - 290) zeichnet die Geschichte und das Schicksal des Tell-Halaf-Museums nach. Das folgende Kapitel (S. 293 - 342) enthält die Darstellung der Wiedererschaffung der „Götter von Guzana“. Die Projektgeschichte und die verschiedenen Aspekte der Restaurierung der Skulpturen werden ausführlich erläutert und die Schwierigkeiten und (Lösungs-)Strategien dargelegt. Das achte Kapitel (S. 345 - 388) faßt die aktuellen Forschungsarbeiten zum Tell Halaf und seiner Zeit zusammen. Die kompakten Darstellungen vermitteln einen guten Überblick über den Zeitabschnitt und die damals herrschende Kunst. Im abschließenden neunten Kapitel (S. 391 - 402) wird ein Ausblick auf die zukünftige Aufstellung der „Götter vom Tell Halaf“ im Vorderasiatischen Museum im Pergamonmuseum gegeben. Doch wie dauerhaft die jetzige Planung ist, wird sich erst im Zuge der nun anstehenden Baumaßnahmen zeigen. Gibt es doch mittlerweile auch Stimmen, die eine Verlegung des Museums für Islamische Kunst aus dem Pergamonmuseum ins neue Humboldtforum / Stadtschloß fordern und somit den Weg für eine viel prägnantere Präsentation der Tell-Halaf-Skulpturen innerhalb des Pergamonmuseums ermöglichen würden. Der Begleitband wird durch eine Reihe von Anhängen ergänzt: Zeittafeln (S. 403 - 404), eine Karte (S. 405), ein Abkürzungs-, Quellen- und Literaturverzeichnis (S. 406 - 420), Autorenverzeichnis (S. 421 - 423), Abbildungsnachweis (S. 424 - 425) und das Ausstellungsimpresum (S. 426).

Der Begleitband zur Ausstellung faßt die in der Ausstellung präsentierten Inhalte zusammen und ermöglicht eine weitergehende Beschäftigung mit dem Thema und dient zu seiner Vertiefung. Die Texte verständlich und

flüssig zu lesen, die Bildqualität durchgängig auf hohem Niveau - kurzum eine diesem einmaligen Projekt angemessene Präsentation der Ergebnisse. Den Ausstellungsmachern, den Restauratoren und den Herausgebern kann nur gedankt werden für diese Leistung. Ein Abenteuer, das Max von Oppenheim begann, hat seine Fortsetzung gefunden. Hoffen wir, daß wir uns lange an den Bildwerken des Tell Halaf erfreuen können und sie nicht, aus welchen Gründen auch immer, wieder in den Magazinen verschwinden.

Moritz Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz336459815rez-1.pdf>